



Kasteler Mädels erkämpfen sich den ersten Saisonsieg

Zum Rundenauftritt empfing die weibliche B-Jugend der TG Kastel die hoch gehandelten „Flames“ aus Bensheim/Auerbach. Dank einer kämpferisch starken Leistung konnte man einen zwischenzeitlichen vier-Tore Rückstand drehen und die Partie mit 24:23 (11:12) für sich entscheiden.

Bensheim erwischte den besseren Start in die Partie. Nachdem die ersten Minuten noch ausgeglichen verliefen, agierte der Gast aus einer stabilen Deckung heraus und zwang Kastel immer wieder zu Abschlüssen aus unvorteilhafter Position. In der Abwehr agierte man aus einer 5:1 Deckung heraus nicht aggressiv genug und erlaubte dem Gegner immer wieder freie Würfe aus der Nahdistanz.

Bereits nach zehn Minuten drohte Kastel beim Stand von 4:8 den Anschluß zu verlieren. Das Trainerteam sah sich gezwungen, in eine 6:0 Formation zu wechseln um die Räume für die Rückraumspieler enger zu gestalten. Die neuen Vorgaben im Angriff konnten ebenfalls gut umgesetzt werden.

Es agierten nun alle Rückraumspieler mit der nötigen Torgefährde und man schaffte es, den Rückstand immer weiter zu verkürzen. Nachdem man zwischenzeitlich auf 8:8 herankam, setzten die Flames bis zum 8:11 erneut auf drei Tore ab. Doch aus einer nun immer sicherer werdenden Deckung heraus schaffte man es, bis zur Halbzeit auf 11:12 zu verkürzen und hatte so weiter alles in der eigenen Hand.

Es entwickelte sich nun ein Spiel auf Augenhöhe. Aus dem gebundenen Spiel hatte man die Flames mittlerweile gut im Griff. Jedoch kam der Gegner nun vermehrt über den Gegenstoß zu einfachen Toren. Im eigenen Angriff agierte man über alle Positionen torgefährlich.

Auf der Mitte zog Emily Reese geschickt die Fäden und schuf für Nora Schulze am Kreis immer

wieder Räume. Auch über die Außen war Kastel in dieser Phase sehr treffsicher. Und so schlug das Pendel beim 16:15 erstmals wieder auf Kasteler Seite.

Nun sollte die wohl spielentscheidende Phase folgen. Für Bensheim gab es nun kein Durchkommen mehr. Die Ballgewinne konnte man über die erste und zweite Welle zu einfachen Toren nutzen. Aber auch im Zweikampfverhalten ging jede Spielerin nun dahin, wo es weh tut und man konnte sich auf 20:16 absetzen.

Dieser Vorsprung konnte bis wenige Minuten vor Spielende gehalten werden. Doch die immer stärker werdende Torfrau der Flames vernagelte in den letzten Minuten ihr Tor, schaffte es, teils unmögliche Würfe zu parieren und gab der eigenen Mannschaft noch einmal Hoffnung.

So hatte Bensheim 30 Sekunden vor dem Ende beim Stand von 24:23 noch einmal die Chance, den Ausgleich zu erzielen. Doch Kastel kämpfte um jeden Zentimeter. Bensheim konnte keine klare Torchance mehr erspielen und so endete das Spiel knapp, aber nicht unverdient zu Gunsten der Kasteler.

Trotz zwischenzeitlich hohem Rückstand hat Kastel den Kampf angenommen, sich während des Spiels kontinuierlich gesteigert und konnte dieses nervenaufreibende Spiel für sich entscheiden.

Kommenden Samstag trifft man auf die Spielgemeinschaft aus Bad Soden. Um hier zu bestehen, braucht es eine ebenso kämpferische Leistung. Doch die Mannschaft wird alles geben, um den nächsten Sieg einzufahren. TG Kastel: D. Rhein, F. Dollinger (im Tor): Egghart, Weidle (3), Geiß, H. Rhein (1), Westenberger, Reese (5), Seil (4), L. Dollinger (5/3), Schulze (6)

Kasteler Galavorstellung gegen chancenlose Friedberger

Am vergangenen Sonntag meldeten sich die Handballer der TG Kastel eindrucksvoll aus der Sommerpause zurück. Gegen völlig überforderte Friedberger präsentierte man sich über 60 Minuten als die klar bessere Mannschaft und schickte die Gäste mit einer 33:13 (16:6) Packung wieder nach Hause.

Kastel war von Beginn an auf den Punkt fokussiert. Im Angriff spielte man gegen die

gegnerische 5:1 Deckung sehr zielstrebig und mit Zug zum Tor. Bereits nach fünf Minuten hatte man sich eine 4:0 Führung erspielt, eher der Gegner seinen ersten Treffer markieren konnte.

Als kurz darauf per Siebenmeter das 4:2 erzielt werden konnte, schien Friedberg wieder den Anschluß herstellen zu können. Doch Kastel präsentierte sich in der Folge wahnsinnig fokussiert in der Deckung. Die Absprachen im Deckungszentrum funktionierten und auch die benachbarten Positionen waren immer zum Helfen bereit.

Da man auch im Angriff immer wieder Lösungen parat hatte wuchs der Vorsprung von Minute zu Minute an. Bis zur 20. Minute erlaubte man dem Gegner gerade mal einen Treffer. Dies war auch der Verdienst eines starken Tristen Dresen im Tor, der etliche freie Bälle parieren konnte.

Und schon vor Ende der zweiten Halbzeit wurde der Vorsprung beim 14:4 bereits zweistellig. Jeder auf dem Platz brannte und auch vermeidlich unerreichbare Bälle wurden noch erkämpft. So war die Partie bereits zur Halbzeit beim Stand von 16:6 fast entschieden.

Auf Kasteler Seite wollte man in der zweiten Halbzeit da ansetzen, wo man zuvor aufgehört hatte. Auch wenn der Angriff zu Beginn etwas stockte, die Abwehr stand weiterhin sehr sicher. Und spätestens nachdem Friedberg den Treffer zum 19:9 Markierte, sorgte Kastel für klare Verhältnisse. Bis kurz vor Ende der Partie legte Kastel einen 13:1 Lauf hin. Hier nutzte man insbesondere die eigenen Ballgewinne zu einfachen Gegenstoßtoeren.

Aus dem Spiel heraus war es Lukas Klein, der eine überragende Partie ablieferte und neben seinen zehn Treffern auch immer wieder den freien Nebenmann fand. Auch Neuzugang Lars Wykypiel zeigte in seinem ersten Saisonspiel insbesondere in der Deckung eine sehr engagierte Leistung.

Am Ende Stand ein 33:13 auf der Anzeigetafel und Kastel konnte einen souveränen ersten Saisonsieg feiern. Nun wird der Fokus auf das kommende Wochenende gerichtet. Hier gastiert man beim Oberliga Absteiger aus Hüttenberg. Diese konnten ihr erstes Saisonspiel knapp gewinnen. Um hier etwas Zählbares mitzunehmen, benötigt man eine genauso starke Abwehrleistung wie gegen Friedberg.

TG Kastel: Schiebener, Dresen (im Tor); S. Fischer (1), Hohmann (1), Holtkötter (2), Jungblut (1), Panzer (2), Krause (3), Grzeschik (1), T. Fischer (5), Klein (10/4), Munck (1), Reese (3), Wykypiel (3)

(Tobias Fischer)